

406  
Allgemeines Intelligenzblatt.

Einladung zum Abonnement

auf das  
täglich erscheinende  
Mannheimer Journal

für das 2. Quartal 1841.

Format groß Folio, Preis 1 fl. 24 kr. vierteljährig.

1013)

**Todesanzeigen.**  
1091) Von dem heute Morgen um 1 Uhr nach  
langem Leiden erfolgten Ableben meiner Ehegattin,  
Caroline, gebornen Röbler, ermangele ich nicht,  
meine auswärtigen Verwandten und Freunde er-  
gebenst in Kenntniß zu setzen.  
Darmstadt, am 23. März 1841.

W. Schellius,  
Großh. Hofkammerath.  
1092) Das gestern eingetretene Ableben meiner  
Gattin, Antoinette, geb. Streckler, bringe ich  
hiermit zur Kenntniß entfernter Freunde und bitte für  
sämmliche von diesem Trauerfalle betroffenen Fa-  
milienmitglieder um stille Theilnahme.  
Umstadt, den 23. März 1841.

K. Kleinschmidt, Landgerichtsassessor.  
1093) Am 18. l. M. verstarb zu Straßburg  
unser einziger Sohn, nach kaum zurückgelegtem  
28. Lebensjahre, mit Hinterlassung einer Gattin  
und 4 kleiner Kinder.

Alle die ihn kannten, werden unseren Schmerz,  
welcher noch durch die stets andauernde Krankheit  
der Mutter des Verstorbenen erhöht wird, mit stiller  
Theilnahme würdigen.  
Dies zur Nachricht unserer Verwandten u. Freunden.  
Bensheim, den 21. März 1841.

Diebel,  
Gold- und Silberarbeiter.

**Prüfungen**  
im Justiz- und Regierungsfache.

Der Anfang der diesjährigen ersten Prüfung im  
Justiz- und Regierungsfache wird auf den 10. Mai  
hiermit festgesetzt.  
Darmstadt, den 20. März 1841.

Gr. Hess. Prüfungs-Commission für das  
Justiz- und Regierungsfach.  
Dr. v. Arens.

**Vorbereitungsschule.**

1095) Der diesjährige cursus in der Vorbe-  
reitungsschule zum Gr. Hess. Schullehrer-  
seminar beginnt den 1. Mai. Hierauf Refle-  
tierende werden ersucht, sich bis dahin der Aufnahme  
zu versichern, indem sie später nicht mehr berück-  
sichtigt werden können.  
Friedberg, den 23. März 1841.

Thomas Hanstein,  
Vorsteher der Anstalt.

**Brunnendoblenlieferung.**

1096) Dienstag den 30. d. M., des Nachmit-  
tags 2 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause die  
Anlieferung von 140 Riesenstämmen zu Brunn-  
doblen, unter den vor der Versteigerung bekannt ge-  
macht werdenden Bedingungen an den Wenigstbe-  
werbenden versteigert.  
Bensheim, den 22. März 1841.

Der Gr. Bürgermeister  
Traupel.

**Fruchtversteigerung bei dem Gr.**

1097) Fruchtversteigerung bei dem Gr.  
Rentamt Schotten. Montag den 5. April  
d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Stadtwirt-  
schafte Speicher 35 Malter Gerste und 46 Malter  
Hafer öffentlich versteigert werden.  
Schotten, den 20. März 1841.

Der Gr. Rentamtsvicar  
Solban.

**[Gundenhausen.]**

1098) [Gundenhausen.]  
Versteigerung von Vieh, Früchten &c.  
Mittwoch den 31. März, B. M. 9 Uhr, soll  
das zur Verlassenschaft des Gutsrichters Bernhards  
Dinkelmann in Gundenhausen gehörige Vieh, 2  
Pferde, Wallach von brauner Farbe, 7 Jahre alt,  
1 Pferd, Wallach, Fuchs, 3 Jahre alt, 5 frisch-  
melende Kühe, 1 traagbares Kind, 1 fettes Kind,  
1 Mutter-Kalb, 3 fette, 4 Einlege- und 2 Mutter-  
Schweine, 6 Milchkerle, 3 jährige Schaafe, nebst  
mehrern Federvieh, sowie ferner 80 Centner sehr  
gutes Heu, 1000 Gebund verschiedene Sorten  
Stroh, 400 Malter Kartoffel und 80 Mahlen  
voll Dickerweizen, in dem Erbshause dahier öffent-  
lich meistbietend versteigert werden.  
Gundenhausen, am 23. März 1841.

In Auftrag Gr. Hess. Landgerichts Richtenberg.  
Der Bürgermeister  
Hanstein.

Das neue Abonnement auf das zweite Quartal des Mannheimer Journals be-  
ginnt mit dem 1. April. Wir bitten, die Anbestellungen zeitig bei den  
Wohllöblichen Postämtern machen zu wollen, weil wir sonst, wie dieses  
im verfloffenen Quartal der Fall war, bei verspäteten Bestellungen keine vollständige  
Exemplare mehr abliefern können.

Bei der bevorstehenden baldigen Eröffnung der badischen Ständekam-  
mern machen wir das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß der frühere  
Verichterstatter über die Verhandlungen des Landtages auch für diese Session wieder  
seine Mitwirkung zugesagt hat.

Durch Unterstützung vielfach angeknüpfter Privatcorrespondenzen auf allen wich-  
tigen Plätzen mit wohlunterrichteten Autoren wird die Redaction des Journals fort-  
während bemüht seyn, über alle wichtigen Ereignisse des Tages zuverlässige  
Nachrichten mitzutheilen.

Außer den gewöhnlichen Beilagen sind dem Journal wöchentlich viermal Beilagen  
für Unterhaltung aus dem Gebiete der neuen Literatur, jede zu 8 Sei-  
ten in Duodez, beigelegt, die eingebunden werden können, wodurch jeder Abonnent  
nach und nach eine Zahlensammlung erhält. Der Jahrgang bildet 4 Bände, welche  
mit Titel und Inhaltsverzeichnis versehen sind.

Durch die große Ausbreitung des Journals empfehlen wir dasselbe als wirksa-  
mes Organ für Ankündigungen aller Art. Der Preis für die Zeitspalt oder deren  
Raum ist 3 kr., bei jenen Anzeigen worüber die Redaction Auskunft ertheilt, wird  
die Zeile mit 4 kr. berechnet.

Von allen Postämtern des Großherzogthums Baden wird das Journal zu dem  
ungemein wohlfeilen Preis à 1 fl. 24 kr. pr. Quartal geliefert. Ausländische  
Postämter beziehen es zu diesem Preis von der Wohllöblichen Postamts-  
Zeitungsvertheilung Mannheim.  
Mannheim, im März 1841.

1099) In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und in  
allen Buchhandlungen zu haben, in Darmstadt bei L. Pabst:

**Mörder und Gespenster.**

Von  
August Lewald.

Zwei Bände.  
Preis 3 fl. 30 kr. oder 2 Thaler.

**Inhalt.**

Der Wehrwolf. — Der Erbe des Taufels. — Der Muttermörder. — Das geflohenen Täu-  
chen. — Der alte Müllner und seine Söhne. — Der Blau. — Kaufshe Nudel. — Der Wandit. —  
Hofmayer, eine Spukgeschichte. — Der Sohn der Nacht. — Das Gespenst um Mittag. — Ver-  
borzene Schuld, gerechte Strafe. — Der Selbstmörder. — Der bittige Schrank. — Der muth-  
maßliche Jeug. — Piratenleben.

1034) Freitag den 2. April d. J., Vormittags  
10 Uhr, werden auf dem Hofe Gebadorn  
40 Malter Korn und  
40 „ Weizen

partheiweise öffentlich versteigert werden.  
Darmstadt, den 18. März 1841.  
Gr. Hess. Hofmeier-Vermaltung.

1100) Zwei Tausend Ein- Hundert Gulden sind  
entweder getrennt oder zusammen zu verkaufen  
Darmstadt, bei J. R. Gülich.

803) [Darmstadt.] Für ein gebildetes  
erfahrenes Mädchen ist in meiner Handlung eine  
Stelle offen.  
G. P. Römer.

**Musikalische  
Abendunterhaltungen.**

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen  
Publikum die Anzeige zu machen, daß während des  
bevorstehenden Commers des Musikcorps des Groß-  
herzogl. ersten Infanterie- (Leibgarde-) Regiments  
unter seiner Leitung verschiedene musikalische Abend-  
unterhaltungen in einem noch näher zu bestimm-  
den Locale geben wird. Derselbe bittet einen hohen

adel und ein verehrliches Publikum um geneigte  
Theilnahme. Die Subscriptionslisten werden zur  
Unterzeichnung überbracht werden. Sollten diese-  
ben irgend Jemand nicht zukommen, so bittet der  
Unterzeichnete ihn dieses gefälligst wissen zu lassen.  
Auch übernimmt derselbe Subscriptionen in seiner  
Wohnung Nr. 88 am Ristlein.

Darmstadt, den 23. März 1841.  
F. W. Swoboda,  
Leibgarde-Musikmeister.

977) Ein gebildetes Frauenzimmer von  
guter Familie wünscht auf eine anständige Art zur  
Ausbildung in der Haushaltung bei einer honesten  
Familie placirt zu werden, und wird dabei nicht  
sonst auf einen großen Gehalt als auf eine gute  
Behandlung verlässlich Rücksicht genommen. Nähe-  
res bei der Expedition dieses Blattes.

1102) Die Auspielung des Originalgemä-  
des „die heilige Familie“ vorstellend, wird nächsten  
Samstag (27. März) Abends 7 Uhr, im Saale des  
Herrn G. Röbler, im weißen Mann, abgehalten.  
Wozu gehorsamt einladet  
Gißler, Hofmaler.

Die Loose Nr. 49 und 50 sind verloren und  
wird vor deren Ankauf gewarnt.  
G.